

Felsenstrasse 6
Postfach 375
8570 Weinfelden
Fon 071 626 28 00
Fax 071 626 28 09
Internet: www.swissmechanic.ch
E-Mail: info@swissmechanic.ch

Info-Flash SWISSMECHANIC-Lehrmeisterclub

Dezember 2006

Guten Tag

Wie im letzten Info-Flash angekündigt, beliefern wir Sie nun halbjährlich mit einem Info-Flash, damit Sie aus erster Hand erfahren, welche Aktivitäten in der Grundbildung im Gange sind.

Zusätzlich haben wir auf unserer Homepage eine Plattform eingerichtet, damit wir Sie über die aktuellsten Informationen, Berichte und Neuigkeiten des Lehrmeisterclubs auf dem Laufenden halten können.

Auf der Homepage finden Sie zudem eine aktualisierte Adressliste des Lehrmeisterclubs.

Einloggen:

www.swissmechanic.ch (Berufslehre, Informationen für die Ausbilder, SWISSMECHANIC-Lehrmeisterclub, Adressen Lehrmeisterclub, [Link zum Login](#))

Swissmechanic

Benutzername:

Passwort:

Login: **Transfer**
Passwort: **Transfer**

Swissmechanic

Filter setzen

★ Neu (0)
⚠ Geändert (0)
👤 Eigene (4)
👥 Gruppe (0)
🔒 Gesperrt (0)

[Alle öffnen](#) | [Alle schliessen](#)

Name	Zip	Ver.	Grösse	zuletzt geändert	Aktion
Transfer	<input type="checkbox"/>			03.11.06 - 12:20	+
Adressliste LM-Club	<input type="checkbox"/>			01.11.06 - 14:54	+
Adressen LM- Club 061020.pdf	<input type="checkbox"/>	1.0	66 KB	01.11.06 - 14:54	↻ 📄 🔑 🔒
AS & GS	<input type="checkbox"/>			03.11.06 - 12:20	+



In diesem Jahr hatten Sie bereits die Möglichkeit, an zwei Lehrmeisterclub-Veranstaltungen teilzunehmen. Diese Neuerung möchten wir im Jahr 2007 fortsetzen und Sie wiederum an zwei interessante und abwechslungsreiche Veranstaltungen einladen.

Im Januar 07 steht die Besichtigung des Paketentrums in Frauenfeld auf dem Programm, und im Juni haben Sie die Möglichkeit, die Emmi Frischprodukte AG in Emmen zu besuchen und dies alles kostenlos.

Diese Anlässe sollen dazu dienen, sich gegenseitig kennen zu lernen und miteinander neue Gebiete in der Technik zu entdecken. Nützen Sie die Chance und melden Sie sich noch heute an! Den Anmelde-
talon und die Ausschreibungen finden Sie am Ende dieses Info-Flashes.

Rund 650 Berufsbildner und Berufsbildnerinnen besuchten auch in diesem Jahr unsere halbtägigen Seminare, die in der Deutsch- und Westschweiz durchgeführt wurden.

Hauptthemen waren die MEM-Berufsreformen und das brisante Thema "Wie begleite ich einen Jugendlichen durch die Lehrzeit". Vor allem Herr Dr. Leo Gehrig begeisterte die Seminarteilnehmer mit seinem lebhaften Vortrag. Ausgehend von der gesellschaftlichen Entwicklung und ihrer möglichen Einflüsse auf die Jugendlichen, zeigte er mit einfachen Mitteln auf, wie der Umgang mit Jugendlichen auf konstruktive Art und Weise erfolgen kann.

Die SWISSMECHANIC-Dachorganisation führt auch im nächsten Jahr wieder informative und lehrreiche Seminare für Berufsbildner und Berufsbildnerinnen in der ganzen Schweiz durch.

Inhaltsverzeichnis

1	Informationen und Neuigkeiten aus der Berufsbildung:	3
1.1	Stand der Reform der technischen MEM-Grundbildungen	3
1.2	Schnupperlehrarbeiten	5
1.3	Polymechaniker, Grundlegende Berufsarbeiten (Musterteilprüfung)	5
1.4	Mechapraktiker, Grundlegende Berufsarbeiten (Musterteilprüfung)	5
1.5	Elektropraktiker Grundlegende Berufsarbeiten (Musterteilprüfung)	5
2	Veranstaltungen (Exkursionen) 2007	7

1 Informationen und Neuigkeiten aus der Berufsbildung:

1.1 Stand der Reform der technischen MEM-Grundbildungen

Ausgangslage

Die technischen MEM-Grundbildungen haben wir letztmals per 1998 einer umfassenden Neuordnung unterzogen. Die wesentlichsten Neuerungen waren:

- Zusammenfassung von 16 hoch spezialisierten Berufslehren zu 4 Basisberufen: Automatiker/in (2'602 Lehrverhältnisse 2005), Elektroniker/in (2'147), Konstrukteur/in (1'816), Polymechniker/in (6'955).
- Breite Grundausbildung in der ersten Lehrhälfte und Schwerpunktausbildung in Tätigkeitsgebieten im 3. und 4. Lehrjahr.
- Leistungsprofile G und E für den beruflichen Unterricht, um den unterschiedlichen schulischen Möglichkeiten der Lernenden und Bedürfnissen der Unternehmen Rechnung zu tragen und den Berufsfachschulen Freiraum für effiziente organisatorische Schullösungen zu verschaffen.
- Ein auf die Ausbildung abgestimmtes Qualifikationsverfahren mit einer Teilprüfung Ende 2. Lehrjahr als Abschluss der Grundausbildung, einer IPA und einer Berufskennntnisprüfung Ende 4. Lehrjahr und Berücksichtigung der schulischen Erfahrungsnoten.

Wie die Erfahrung zeigt, haben sich diese Neuerungen bestens bewährt.

Die Schwerpunkte der aktuellen Reform zielt in folgende Richtung:

- **Diversifizierung des Angebots an MEM-Grundbildung mit zwei- und dreijährigen Grundbildungen zur Schaffung niederschwelliger Ausbildungsmöglichkeiten für schulisch schwächere, aber praktisch begabte und motivierte Jugendliche**
- **Aktualisierung der Ausbildungsinhalte an den Stand der Technik**
- **Steigerung der Effektivität durch Einführung von handlungsorientierten Ausbildungen**
- **Verbesserung der Lernortkooperation**
- **Optimierung der Qualifikationsverfahren**

Stand der Arbeiten

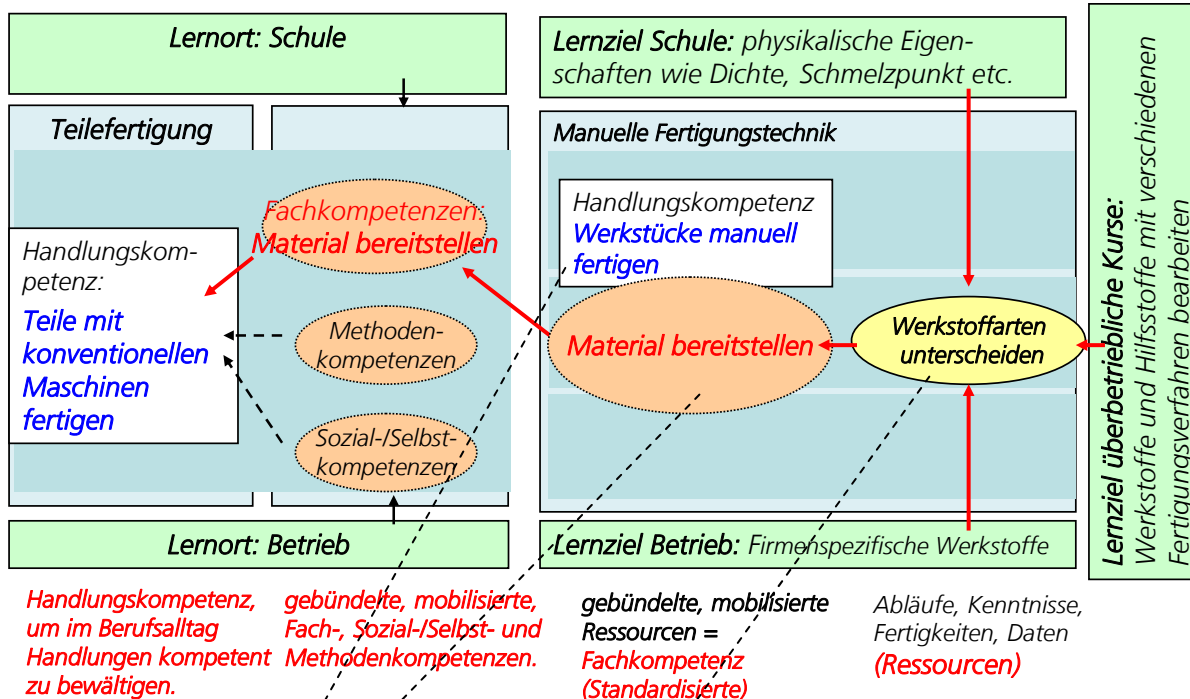
Die MEM-Berufsreformkommission hat sich im Februar 2005 konstituiert. Sie wird präsiert von Herrn Felix Stutz, Präsident der SWISSMECHANIC. In der MEM-Berufsreformkommission haben sich das BBT (Frau Sara Trümpler), die SBBK (Herr Peter Bleisch), das SIBP (Frau Dr. Ursula Scharnhorst und Herr Dr. Hansruedi Kaiser), die Berufsfachschulen, drei Arbeitnehmerorganisationen und Vertreter/innen von fünf Berufsverbänden der MEM-Branche zusammengeschlossen. In den berufsbezogenen Arbeitsgruppen arbeiten insgesamt gegen 100 Fachleute aus Unternehmen, Ausbildungszentren und Berufsfachschulen mit. Die Leiter dieser Arbeitsgruppen bilden die erweiterte Projektleitung der MEM-Berufsreformen.

Beschreibung der Bildungsziele nach dem Kompetenzen-Ressourcen-Modell

Eine der ersten grundsätzlichen Fragen im Reformprozess war, nach welcher Methode die Kompetenzen und Bildungsziele beschrieben werden sollten. Die MEM-Berufsreformkommission entschied sich für das Kompetenzen-Ressourcen-Modell. Es zeigte sich jedoch bald, dass dieses Modell nicht im Massstab 1:1 übernommen werden konnte. Auch die Lösung, wie sie für Pharmaassistentinnen vorgeschlagen wurde, ist für unsere Branche nicht praktikabel. Es war eine Adaption auf die Voraussetzungen und Rahmenbedingungen der Berufsbildung in der MEM-Branche erforderlich, damit der Praxisbezug der Lösungen und damit die Ausbildungsbereitschaft der Lehrbetriebe erhalten, gleichzeitig aber die Voraussetzungen für eine Verbesserung der Handlungsorientierung und Lernortkoordination geschaffen werden konnte.

Vernetzungen im KoRe-Katalog (Beispiel Polymechaniker/in)

Schwerpunktsausbildung (3. & 4. Lehrjahr) Basisausbildung (1. & 2. Lehrjahr)



Bereich		Manuelle Fertigungstechnik							
Handlungskompetenz		Werkstücke manuell fertigen							
Beispielhafte Situation									
Standardisierte Fachkompetenz	Ressourcen, Lernziele	1. + 2. Lehrjahr				3. + 4. Lehrjahr		Lernzielkontrolle	
		ÜK	Betrieb	G	E	G	E		
Material bereitstellen	Werkstoffarten unterscheiden								
	Eigenschaften, Bearbeitungsmerkmale und typische Anwendungen von Eisen- und Nichteisenmetallen vergleichen und beschreiben.	X	X						
	Eigenschaften der meistverwendeten Werkstoffe wie Festigkeit, Zähigkeit, Zerspanbarkeit, Dichte bezüglich Anwendung und Verarbeitung aufzählen.	X	X	X	X				
	Halbfabrikate verschiedener Werkstoffe nennen.	X	X						
	Preisliste verschiedener Werkstoffe nennen.	X	X	X	X				
	Kunststoffarten unterscheiden								

Tabelle: KoRe-Katalog (Basisausbildung Betrieb und ÜK) Exemplarisches Beispiel für sie als Ausbildungsverantwortlichen

Die berufsbezogenen Arbeitsgruppen haben die Kompetenzprofile in Form von konkreten Handlungssituationen für die einzelnen Tätigkeitsgebiete erstellt und daraus die erforderlichen Handlungskompetenzen und Ressourcen abgeleitet. Aus dem Abgleich mit den bestehenden betrieblichen und schulischen Lernzielkatalogen wurden die erforderlichen Änderungen für die Ausbildungen in den neuen Grundbildungen exakt definiert.

Zurzeit werden die letzten Änderungen an den neu entwickelten Bildungsverordnungen und Bildungspläne aller MEM-Berufe vorgenommen, mit dem Ziel, im Mai 07 das Ticket zu beantragen.

1.2 Schnupperlehrarbeiten

Zurzeit entwickeln wir innerhalb der Kommission Grundbildung neue Schnupperlehrarbeiten für den Beruf Polmechaniker/in, Mechapraktiker/in und Automatiker/in. Bestehende Schnupperlehrarbeiten werden layoutmässig überarbeitet und auf die neusten technischen Normen angepasst.

Parallel dazu entwickeln wir neue aussagekräftige Schnupperlehrarbeiten. Mit diesen Arbeiten, die wir in einem so genannten Ideenkoffer verpacken möchten, geben wir Ihnen die Möglichkeit, Ihre zukünftigen Schnupperlehrlinge in den verschiedenen Themenbereichen wie Ausdauer, Geduld, Flexibilität, handwerkliches Geschick etc. zu testen.

1.3 Polymechniker, Grundlegende Berufsarbeiten (Musterteilprüfung)

Lernende sind immer mehr befähigt, nach der Grundausbildung mit den heutigen modernen CNC-Techniken Werkstücke zu fertigen. Die Nachfrage, die Grundlegenden Berufsarbeiten (Teilprüfung) in der maschinellen Fertigungstechnik mit einem Prüfungsmodul „Fräsen CNC“ und „Drehen CNC“ hat in den letzten Jahren an Bedeutung zugenommen. Die Berufsarbeitsgruppe Polymechniker, welche die jährlichen Prüfungsmodule entwickelt, hat auf die Teilprüfung 2006 hin für die maschinelle Fertigungstechnik die Prüfungsmodule „Fräsen CNC“ und „Drehen CNC“ neu entwickelt, welche den Ansprüchen der CNC-Fertigungstechnik gerecht wird. Der Kandidat hat nun die Möglichkeit, die Prüfungswerkstücke der maschinellen Fertigungstechnik Drehen und Fräsen auf einer konventionellen oder auf einer CNC-Maschine zu fertigen. Die kantonalen Prüfungsleiter und Chefexperten wurden Ende Januar 2006 über die neuen Prüfungsmodule informiert.

Damit die Prüfungskandidaten sich auf die Prüfungen vorbereiten können, stellt SWISSMECHANIC für die CNC-Fertigung Fräsen und Drehen je eine Musterprüfung in den Sprachen deutsch, französisch und italienisch zu Verfügung.

1.4 Mechapraktiker, Grundlegende Berufsarbeiten (Musterteilprüfung)

Auf den 1. Juli 2005 wurde der neue Leitfaden für die obligatorische Grundausbildung eingeführt. Diese beinhaltet die neu definierten Themenbereichen Mess- und Prüftechnik, manuelle Fertigungstechnik, maschinelle Fertigungstechnik Drehen konventionell und die Fügetechnik. Die Lehrlinge schliessen die Grundausbildung erstmals im Prüfungsjahr 2007 ab mit den neuen Prüfungsmodulen:

- Manuelle Fertigungstechnik (Pflichtmodul)
- Maschinelle Fertigungstechnik Drehen konventionell (Wahlpflichtmodul)
- Fügetechnik (Wahlpflichtmodul)

Für die Vorbereitung der Lehrlinge auf die kommende Teilprüfung im Jahre 2007 stellen wir die Musterprüfungsmodule für die manuelle Fertigungstechnik, maschinelle Fertigungstechnik Drehen konventionell und die Fügetechnik in den Sprachen deutsch und französisch zur Verfügung.

1.5 Elektropraktiker Grundlegende Berufsarbeiten (Musterteilprüfung)

Ab Mitte Dezember 2006 steht nun auch den Elektropraktikern eine Musterteilprüfung zur Verfügung.

Grundlegende Berufsarbeiten, Musterteilprüfung Elektropraktiker/in

Wir bieten Ihnen folgende Prüfungsmodule an:

- Prüfungsaufgabe „Werkstoffbearbeitung“
- Prüfungsaufgabe „Elektrofertigung“ und „Schalt- und Messtechnik“
bestehend aus den Prüfungsdokumenten, Prüfungsaufgaben sowie den Bewertungsbögen.

Wichtig: Bei der Teilprüfung 07 wird neu in der Prüfungsaufgabe Elektrofertigung ein „Schalt- und Messtechnik Teil“ integriert. Die Prüfungsaufgabe „Werkstoffbearbeitung“ bleibt unverändert.

1.5.1 Bestellformular Musterprüfungen Polymechniker/in, Mechapraktiker/in und Elektropraktiker/in
Polymechniker/in

Art. Nr	Bezeichnung	Preis Mitglieder	Preis Nichtmitglieder	Bestellmenge
5385/d	Maschinelle Fertigungstechnik Fräsen CNC, PM CNC FF05F Musterprüfung , bestehend aus Aufgabenstellung, Fertigungszeichnung und Bewertungsbogen	15.00	20.00	
5391/f				
5393/i				
5380/d	Maschinelle Fertigungstechnik Drehen CNC, PM CNC FD05F Musterprüfung , bestehend aus Aufgabenstellung, Fertigungszeichnung und Bewertungsbogen	15.00	20.00	
5390/f				
5392/i				

Mechapraktiker/in

Art. Nr	Bezeichnung	Preis Mitglieder	Preis Nichtmitglieder	Bestellmenge
5350/d	Berufskennnisse schriftlich, Musterprüfung	50.00	55.00	
5351/f				

5390/d	Manuelle Fertigungstechnik Musterprüfung , bestehend aus Aufgabenstellung, Fertigungszeichnung und Bewertungsbogen	17.00	21.00	
5393/f				
5391/d	Drehen konventionell Musterprüfung , bestehend aus Aufgabenstellung, Fertigungszeichnung und Bewertungsbogen	17.00	21.00	
5394/f				
5392/d	Fügetechnik Schweissen Musterprüfung , bestehend aus Aufgabenstellung, Fertigungszeichnung und Bewertungsbogen	17.00	21.00	
5395/f				

Elektropraktiker/in

Art. Nr	Bezeichnung	Preis Mitglieder	Preis Nichtmitglieder	Bestellmenge
5359/d	Berufskennnisse schriftlich, Musterprüfung	50.00	55.00	
5368/f				

5372	Prüfungsaufgabe „Werkstoffbearbeitung“ Musterprüfung Aufgabenstellung komplett, inkl. Bewertungsbogen	20.00	25.00	
5373	Prüfungsaufgabe „Elektrofertigung“ und „Schalt- und Messtechnik“ Musterprüfung Aufgabenstellung komplett, inkl. Bewertungsbogen	40.00	45.00	
5318	Wegleitung zur Teilprüfung (Ausgabe Dez. 2004)	10.00	13.00	
5011	Ausbildungsreglement Elektropraktiker/in	4.50	7.20	

Lieferadresse, Rechnungsadresse

Firma
 Adresse
 PLZ, Ort
 Telefon Fax
 E-Mail
 z. Hd. Herrn / Frau
 Datum Visum

Bestellung bitte retournieren an: Fax 071 626 28 09, Tel 071 626 28 00 oder E-Mail info@swissmechanic.ch

2 Veranstaltungen (Exkursionen) 2007

Besichtigung des Paketentrums Frauenfeld

Dreh- und Angelpunkt der Ostschweiz!

Pakete für und aus der Ostschweiz durchlaufen automatisch das Paketzentrum Frauenfeld, eines der modernsten Logistikzentren der Welt. Über 300 Mitarbeitende sind hier für eine schonende und zuverlässige Paketverarbeitung verantwortlich. Sie stellen sicher, dass Pakete, welche die Ostschweiz verlassen müssen, zügig in das entsprechende Paketzentrum (Zielzentrum) weitergeleitet werden.



Datum	17.01.2007 (Mittwoch)	Programm
Zeit	18.30 – ca. 20:30 Uhr	– Videofilm über die PaketPost
Treffpunkt	Paketzentrum Frauenfeld, Anmel-	– allgemeine Informationen über das Paket-
Kontakt	Roland Stoll, Tel. 071 626 28 42	– Rundgang durch das Paketzentrum
		– Fragerunde mit Experten aus der Technik
		– Snack im Personalrestaurant

Genauere Angaben zur Besichtigung erfolgen nach dem Anmeldungseingang.

Besichtigung der Emmi Frischprodukte AG Schweiz in Emmen

Emmi ist der führende Lebensmittelkonzern in der Schweizer Milchwirtschaft und produziert ein breites Spektrum an Molkerei-, Frisch- und Käseprodukten. Mit innovativen Lifestyle-Produkten in den Bereichen Genuss, Functional Food und Wellness hat sich Emmi sowohl in der Schweiz wie auch in Europa einen Namen als Innovationsleader gemacht. Im Ausland setzt Emmi auf hochwertige Frischprodukte und ist dank exklusiver Käsesorten und als grösster Exporteur der Käseklassiker der Spezialist für Schweizer Käse.

Der Geschäftssitz ist in Luzern. Die Haupt-Betriebsstandorte liegen in Emmen, Bern-Ostermündigen, Dagmersellen, Luzern und Kirchberg.

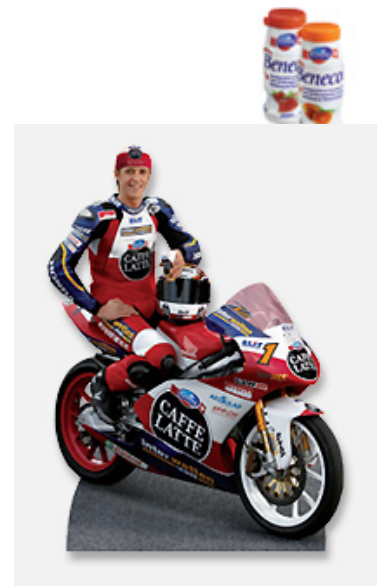
Emmen

In Emmen (LU) werden diverse Milchprodukte produziert wie die beliebte Energy Milk, Functional Food-Produkte wie Benecol und Evolus sowie Jogurt, Quark, Desserts und Kaffeerahmportionen. Im weitgehend automatisierten Betrieb wird die frisch angelieferte Milch zu Raclette, St. Paulin, Tilsiter und dem Leaderprodukt Luzerner Rahmkäse verarbeitet.

Von Emmen aus beliefert Emmi die nationalen Kunden mit Frischprodukten und Deutschland mit dem Jogurt-, Griess- und Caramel-Töpfli sowie Emmifit und Energy Milk.

Homepage: www.emmi.ch

Datum	21.06.2007 (Donnerstag)	Programm
Zeit	09:30 – ca. 11:00 Uhr	– Begrüssung und Vorstellung der Emmi-
Treffpunkt	Emmi Frischprodukte AG Emmen, Empfang	– Gruppe (währenddessen erhalten Sie Kaf-
Kontakt	Roland Stoll, Tel. 071 626 28 42	– fee/Tee/Emmi-Produkte)
		– Betriebsrundgang



Genauere Angaben zur Besichtigung erfolgen nach dem Anmeldungseingang.

**Anmeldung zu den Veranstaltungen des
SWISSMECHANIC-Lehrmeisterclubs**

Ich melde mich für die folgende Veranstaltung an:

Datum	17. Januar 2007	Name und Vorname	_____
Ort	Frauenfeld	Strasse	_____
Veranstaltung	Paketzentrum Frauenfeld	PLZ Ort	_____
Anmeldeschluss	18. Dezember 2006	Telefon	_____
		E-Mail	_____
Datum	_____	Unterschrift	_____

Anmeldung zurücksenden an

SWISSMECHANIC Dachorganisation, Herrn Roland Stoll, Felsenstrasse 6, 8570 Weinfelden
Fax 071 626 28 09, Tel 071 626 28 00 oder E-Mail info@swissmechanic.ch

**Anmeldung zu den Veranstaltungen des
SWISSMECHANIC-Lehrmeisterclubs**

Ich melde mich für die folgende Veranstaltung an:

Datum	21. Juni 2007	Name und Vorname	_____
Ort	Emmen	Strasse	_____
Veranstaltung	Emmi Frischprodukte AG Emmen	PLZ Ort	_____
Anmeldeschluss	31. Mai 2007	Telefon	_____
		E-Mail	_____
Datum	_____	Unterschrift	_____

Anmeldung zurücksenden an

SWISSMECHANIC Dachorganisation, Herrn Roland Stoll, Felsenstrasse 6, 8570 Weinfelden
Fax 071 626 28 09, Tel 071 626 28 00 oder E-Mail info@swissmechanic.ch